

Am Schuppen hängt die Sense,  
abgenutzt und müd,  
wie oft hat sie geklungen  
im Morgentau ihr Lied?

Ich hab sie oft getragen  
von zu Haus ins schöne Krumbachtal,  
ich mähte mit der Sense  
wohl gern viel tausendmal.

Oh wieviel grüne Mahten  
hab ich nicht schon gemäht,  
in früher Morgenstunde  
und auch am Abend spät!

Ja früher mähte alles  
in Wiese, Feld und Rain.  
Heut bin ich mit der Sense  
im Feld oft ganz allein.

Das Mähen hat gekostet  
mir manchen Tropfen Schweiß  
wenn von dem Himmel brannte  
die Sonne glühend heiß.

Heute mäht man mit dem Bulldog  
Wiesen und Felder leer  
und hört vor lauter Rattern  
kein Glockenläuten mehr.

Man hört kein Vöglein singen  
hat nicht Zeit um stillzustehen  
und Gottes schöne Wunder  
zu hören und zu sehen!

Ich möchte so gern singen  
der Sense noch ein Lied  
doch ich und meine Sense  
wir sind jetzt alt und müd!

Sensengedicht von Gustav Karg

Anleitung zum Umgang

mit

einer

Sense



das mähen

Jürgen Sinnecker  
der - Apfelmann.de

Das Mähen mit der Sense ist etwas besonders  
Schönes für Frühaufsteher, denn  
taunasses Gras mäht sich am leichtesten.  
Wichtig sind langsames und ruhiges Arbeiten,  
beim Mähen entsteht ein schwingender Rhythmus.

Für Rechtshänder

Die Beine in leichter Grätsche,  
das rechte Bein etwas vorgestellt.  
Die rechte Hand greift den Griff an der Mitte, die  
linke Hand den oberen Griff, die Spitze der Sense  
steht auf der Höhe des rechten Fuß.  
Die Drehbewegung kommt nur aus der Hüfte,  
die Sense mäht immer im Kreis.

Die Sense bleibt beim Vor- und Rückwärtsschwung  
immer am Boden.  
Nach ein bis zwei Schwüngen eine kleinen Schritt  
vor.

Das Gras darf nicht abgeschlagen, oder gerupft  
werden, sondern sollte wie mit einem  
Rasiermesser abgeschnitten werden  
dabei schneidet nur die rechte Hälfte der Sense.

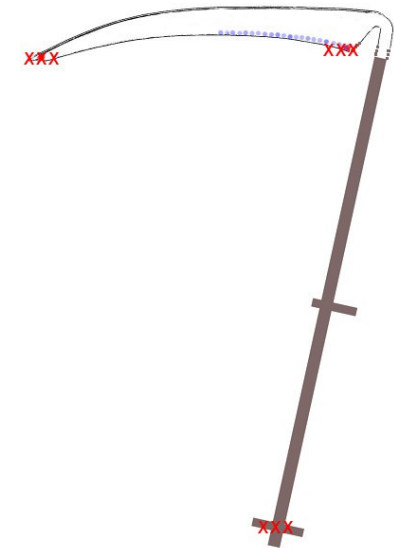
Die Einstellung

Zum bequemen Arbeiten sollte die Sense mit  
Baum bis zur Nasenspitze reichen,  
weitere Möglichkeiten sind  
die Sense steht auf der Erde und der Sensenbaum  
zeigt nach oben  
- der obere Griff reicht bis unter das Kinn,  
- der untere Griff reicht bis zum Bauchnabel, oder

bis zum Hüftknochen,  
- der Abstand vom unteren bis zum oberen Griff ist  
die persönliche Elle - vom Ellbogen bis zur  
Mittelfingerspitze,  
wenn die Sense in Mähstellung gehalten wird,  
soll das ganze Sensenblatt auf der Erde liegen und  
die Schneide 7 bis 10 mm höher stehen.

Mit kleinen Holzkeilen erfolgt die Feineinstellung.

Wenn die Sense auf dem Kopf steht mit den  
Griffen nach unten wie auf dem Bild, dann ist die  
Strecke vom unteren Griff zum Bart 2 bis 4 cm  
länger wie die Strecke vom unteren Griff zur  
Sensenspitze, gemessen wird mit Schnur oder  
einem langen Stock.

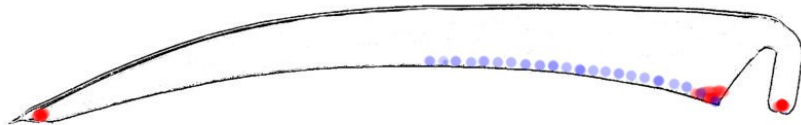


## Kleine Theorie

die Spitze

der Rücken

die Hamme  
mit Kragen



der Dangel  
oder Schneide

der Bart  
die Warze

die Spitze bereitet den Weg für die Mahd vor,  
der Rücken gibt Form, Halt und transportiert das  
Mähgut,  
die Hamme ist das Verbindungsstück zum  
Sensenbaum (auch Worb), auf der Hamme finden  
wir Typenschilder und Stempel,  
der Kragen bestimmt den Winkel zwischen Sense  
und Sensenbaum,  
die Warze fixiert die Sense am Sensenbaum,  
dazu wird ein Sensenschloß (Sensenring) benutzt,  
der eigentliche Schnittbereich beginnt in der Mitte  
der Schneide (Dangel) und endet mit dem Bart.

Eine Sense darf nie hingelegt werden,  
**Verletzungsgefahr** immer aufhängen.

Es gibt auch Sensen für Linkshänder.

sensenwerkstatt.de  
sensenverein.at  
sensenverein.de